

**Eingegangen**

31. März 2016

Stadt Friesoythe  
40 · Bildung

Caritas-Verein Altenoythe e.V.

## **Rahmenkonzept**

# **Kindergarten für Alle mit Familienzentrum, Friesoythe**

### **Ziel**

Der Caritas-Verein und die Stadt Friesoythe schaffen gemeinsam eine inklusive Einrichtung, die den individuellen Bedarfen eines jeden Kindes gerecht wird

### **Betreiber**

Caritas-Verein Altenoythe e.V. im Auftrag der Stadt Friesoythe

### **Inklusives Konzept**

Der geplante Kindergarten garantiert für alle Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen im Alter von 0 bis zur Einschulung eine wohnortnahe Förderung, Erziehung, Bildung und soziale Entwicklung unter einem Dach. Durch gruppenspezifische und gruppenübergreifende Angebote wird gewährleistet, dass alle Kinder sowohl die ihnen angemessene Förderung erhalten als auch an der Gemeinschaft im Kindergarten teilhaben, voneinander lernen und Freundschaften mit Kindern aus ihrer Nachbarschaft schließen können.

Wege zu besonderen Therapien (z.B. Logopädie und Ergotherapie) entfallen, da diese durch entsprechende Therapeutinnen auf ärztliche Verordnung direkt in der Einrichtung erbracht werden können. Eine umfassende Beratung und Fortbildung der pädagogischen Kräfte wird vom Träger sichergestellt.

Gleichzeitig bildet der Kindergarten als Familienzentrum eine wertvolle Ressource für Familien vor Ort, da dort niedrigschwellig Beratungsangebote, Elternkurse u. ä. genutzt werden können.

### **Die Einrichtung erfüllt folgende Aufgaben:**

- Gemeinsame Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern aller Altersgruppen
- Erziehung, Bildung und Betreuung von „Regelkindern“
- Heilpädagogische Förderung von Kindern mit entsprechendem Bedarf
- Sprachheilpädagogische Förderung von Kindern mit entsprechendem Bedarf
- Anlauf- und Beratungsstelle für Familien im Sinne einer sozialraumorientierten Infrastruktur

## **Gruppen**

- 1 integrative Krippengruppe (bis zu 14 Kinder)
- 1 Integrationsgruppe (14 „Regelkinder“ + 4 Kinder mit Förderbedarf)
- 1 Kindergartengruppe mit Schwerpunkt Heilpädagogik (8 Kinder)
- 1 Kindergartengruppe mit Schwerpunkt Sprachheilpädagogik (8 Kinder)

Insgesamt **48 Plätze**

## **Andere mögliche Angebote (bei entsprechendem Bedarf):**

- 1 altersübergreifende Integrationsgruppe
- 1 integrative Hortgruppe

## **Zusätzliche mögliche Angebote im Rahmen eines Familienzentrums**

Abhängig vom Bedarf und in Kooperation mit Diensten des Caritas-Vereins und anderen Dienstleistern für Familien vor Ort.

- Allgemeine Elternberatung
- Offenes Angebot Elternberatung und Diagnostik in Zusammenarbeit mit der Früherkennung/Frühförderung des Caritas-Vereins
- Elternkurse (Handling, wie schaffe ich Spielsituationen für mein Kind?, sinnvolles Spielmaterial...)
- Schreiambulanz
- Schwangerenberatung
- Elterngruppen
- Therapieangebote für Kinder (z. B. Ergotherapie, Spieltherapie, Physiotherapie (KG) oder Logopädie)
- Logopädische Diagnostik und Therapie
- Ferienbetreuung
- Spielkreis
- Sprachkurse

## **Inhaltliches Konzept**

- Bedarfsorientierte Förderung der Kinder in den Gruppen
- Gemeinsame offene Aktivitäten aller Kinder

## **Räume**

Barrierefreier Neubau.

Bei den Größenangaben wurden rechtliche Vorgaben des KiTaG, die Richtlinien für die Vereinbarung von Investitionen des Landes Nds. und das Musterraumprogramm für Kita Neubauten der Stadt Oldenburg berücksichtigt. Im Interesse einer flexiblen Nutzung der Räumlichkeiten bei sich in Zukunft ändernden Bedarfen wäre es evtl. sinnvoll, Räume von vornherein größer oder so zu planen, dass sie auch zusammengelegt werden können.

### Krippe, Integrativ

Anzahl	Raumart	Fläche in m <sup>2</sup>
1	Gruppenraum	45
1	Garderobenbereich	12
1	Platz für Kinderwagen	8
1	Abstellraum	6
1	Ruheraum	20
	<b>Gesamt</b>	<b>91 m<sup>2</sup></b>

### Kindergarten, Integrationsgruppe

Anzahl	Raumart	Fläche in m <sup>2</sup>
1	Gruppenraum	54
1	Garderobenbereich	12
1	Abstellraum	6
1	Spielempore „Spielnest“	12
	<b>Gesamt</b>	<b>84 m<sup>2</sup></b>

### Gruppe mit heilpädagogischem Schwerpunkt (Zahlen für 8 Kinder)

Anzahl	Raumart	Fläche in m <sup>2</sup>
1	Gruppenraum	45
1	Abstellraum inkl. Aufbewahrung von Hilfsmitteln	10
1	Garderobenbereich	6
	<b>Gesamt</b>	<b>61 m<sup>2</sup></b>

*(regulär 6 Kinder / Betreuung 2 Personen (davon 8 Kinder))*

### Gruppe mit Schwerpunkt Sprachheilpädagogik

Anzahl	Raumart	Fläche in m <sup>2</sup>
1	Gruppenraum	35
1	Abstellraum	6
1	Garderobenbereich	6
	<b>Gesamt</b>	<b>47 m<sup>2</sup></b>

### Gemeinsam genutzte Räume

Anzahl	Raumart	Fläche in m <sup>2</sup>
2	Angebots- /Ausweichräume	15 & 18
1	Küche / Essraum	45
1	Vorratsraum Küche	6
1	Mehrzweck-/ Bewegungsraum	62
1	Abstellraum zum Mehrzweckraum	10
1	Hauswirtschaftsraum	5
1	Putzmittelraum	5
	<b>Gesamt</b>	<b>166 m<sup>2</sup></b>

### Therapieräume

Anzahl	Raumart	Fläche in m <sup>2</sup>
1	Ergotherapie /Spieltherapie	22
1	Physiotherapie	15
1	Sprachtherapie /Logopädie	15
1	Psychologie	9
1	Montessoriraum	15
	<b>Gesamt</b>	<b>76 m<sup>2</sup></b>

### Verwaltung / Sonstiges

Anzahl	Raumart	Fläche in m <sup>2</sup>
1	Büro Leitung	15
1	Mitarbeiteraum	40
1	Kopierraum	4
	<b>Gesamt</b>	<b>59 m<sup>2</sup></b>

### Sanitärräume

Anzahl	Raumart	Fläche in m <sup>2</sup>
1	Sanitärbereich für U3	17
1	Gesamtfläche Sanitärbereich KiGa (inkl. Pflege)	40
1	WC Küchenpersonal	4
1	WC Personal	10
1	Barrierefreies WC für Besucher	6
1	Putzmittelraum	5
	<b>Gesamt</b>	<b>82 m<sup>2</sup></b>

**Summe Kindergarten**

**666 m<sup>2</sup>**

zuzüglich pauschal 20% Verkehrsfläche

**133 m<sup>2</sup>**

<b>Gesamtsumme Kita Gebäude</b>	<b>799 m<sup>2</sup></b>
---------------------------------	--------------------------

### **Außenflächen**

<b>Beschreibung</b>	<b>Fläche in m<sup>2</sup></b>
Außenfläche inkl. Spielplatz und abgetrennter Bereich für die Krippenkinder	mind. 600
„Schuppen“ für Spielgeräte	15

### **Räume Familienzentrum**

<b>Anzahl</b>	<b>Raumart</b>	<b>Fläche in m<sup>2</sup></b>
1	Büro / Besprechungszimmer	15
1	Großer Multifunktionsraum (für Besprechungen, Kurse, Elterntreffs u.ä.,)	45
	<b>Gesamt</b>	<b>60 m<sup>2</sup></b>

zuzüglich pauschal 20% Verkehrsfläche

**12 m<sup>2</sup>**

<b>Gesamtsumme Familienzentrum</b>	<b>72 m<sup>2</sup></b>
------------------------------------	-------------------------

<b>Gesamtsumme Kita Gebäude mit Familienzentrum</b>	<b>871 m<sup>2</sup></b>
-----------------------------------------------------	--------------------------

### **Öffnungszeiten**

#### **Krippe:**

Mo. - Fr.: 8.00 -14.00 Uhr

Früh- und Spätdienst nach Bedarf

#### **Integrationsgruppe:**

Mo. - Do. : 7.30 bis 14.30 Uhr, Fr. 7.30 bis 13.30 Uhr

Früh- und Spätdienst nach Bedarf

#### **Gruppe mit heilpäd. Schwerpunkt (mit Fahrdienst):**

Mo. - Fr.: 8.00 bis 14.00 Uhr

**Gruppe mit sprachheilpäd. Schwerpunkt (mit Fahrdienst):**

Mo. - Fr.: 8.00 bis 14.00 Uhr

Es wäre wünschenswert, wenn einzelne Kinder aus dem heilpäd. / sprachheilpäd. Bereich bei Bedarf auch den Spät- und Frühdienst in Anspruch nehmen könnten (ohne Fahrdienst).

**Personal**

**Krippe:**

1 soz.päd. Fachkraft (33,5 Std.)

1 Zweitkraft (32 Std.)

1 Drittkraft ( 32 Std.)

**Integrationsgruppe:**

1 soz. päd. Fachkraft (39 Std.)

1 Heilpädagogische Fachkraft (39 Std.)

1 Betreuungskraft (38 Std.)

**Gruppe mit heilpädagogischem Schwerpunkt (Gruppenstärke 8 Kinder):**

2 soz.päd. Fachkräfte (2 x 39 Std.)

0,3 übergreifender Dienst (13 Std.)

**Gruppe mit sprachheilpädagogischem Schwerpunkt:**

1,5 Fachkräfte (2 x 30 Std.)

0,5 Logopädie (19,5 Std.)

0,25 übergreifender Dienst (9,75 Std.)

**Leitung:** 1 Leitung (39 Std, je hälftig finanziert nach SGB XII und KiTaG)

**Hauswirtschaft und Reinigung:**

20 Stunden Hauswirtschaft

bedarfsgerechte Besetzung mit Reinigungskräften

**Finanzierung der Plätze**

Regelbereich entsprechend KiTaG (Nds.) und den zugehörigen Verordnungen durch die Kommune und Finanzhilfe des Landes Niedersachsen

Gruppen für Kinder mit besonderem Förderbedarf gemäß SGB XII durch das Land Niedersachsen

## **Nutzen**

- Umsetzung des Inklusionsgedankens der UN-Behindertenrechtskonvention
- Wohnortnähere Erziehung der Kinder mit und ohne Förderbedarf
- Mehr Lern- und Sozialerfahrungen für alle Kinder
- Unterstützung von Familien, ortsnahe und unter einem Dach (niedrigschwelliges Angebot)
- Familienfreundlichkeit
- Erhöhung der Attraktivität der Kommune für Familien mit Kindern
- Recht auf gesellschaftliche Teilhabe wird gelebt
- Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Angebote

15.02.2016